



Presseinformation

9. Juni 2022

Tourenwagen-Legenden fahren Rennen bei Sachsenring Classic

Classic-Serie bestätigt Teilnahme und aktiven Rennbetrieb im Rahmen der ADAC Sachsenring Classic 2022 +++ drei weitere Motorrad-Stars der Vergangenheit kündigen sich an

Hohenstein-Ernstthal. Nicht nur Fans des Zweiradrennsports kommen bei der ADAC Sachsenring Classic auf ihre Kosten. Mit der Tourenwagen Legenden-Serie kündigt sich auch für Vierradliebhaber der achtziger, neunziger und 2000er Jahre ein echter Leckerbissen an. Die Organisatoren der selbstständigen Rennserie führen in diesem Jahr insgesamt sieben Rennen durch. Ein Halt für die lautstarken Rennboliden ist vom 15. bis 17. Juli die ADAC Sachsenring Classic.

An jenem Rennwochenende werden zwei Rennen von je 30 Minuten gefahren. Gemeinsam mit ambitionierten Hobbypiloten bereiten sich die Stars von damals, in je einem freien Training und einem zwanzig minütigen Qualifying, auf die Wertungsläufe vor. Eingeteilt sind die Rennlegenden, wie Alpha Romeo 155 V6, Ford Mustang, Audi V8 und Mercedes 190 E 2.5 EVO in drei Klassen. Die Einteilung erfolgt nach Baujahren und ehemaligen Rennserien. Auch die Tourenwagen Revival Serie wird bei der Sachsenring Classic an den Start gehen. Diese Serie ist für Teilnehmer deutlich offener gestaltet, aber laut Organisatoren nicht weniger spannend.

Trotz des Wettkampfs wird Gemeinschaft im Fahrerlager und auf der Rennstrecke groß geschrieben. Da hilft der eine Mechaniker dem gegnerischen Team schon mal aus um auch deren betagten Rennboliden auf die Strecke zu bekommen. Mit dieser Einstellung passen die Teilnehmer perfekt zum Motto der Veranstaltung: „Motorsport hautnah erleben“.

Die familiäre Atmosphäre schwingt auch auf die Zuschauer über. Die Stars von damals sind in den Gesprächen direkt bei den Fans. So werden auch Martin Wimmer, Jürgen Fuchs und Adi Stadler wieder viele Geschichten zu erzählen haben. Die drei Bayern fuhren in den Achtzigern und Neunzigern in der Weltmeisterschaft. Der erfolgreichste von ihnen ist wohl Wimmer der mit drei GP-Siegen und insgesamt vier DM-Gesamtsiegen aufwarten kann. Aber auch Fuchs stand fünfmal auf dem GP-

ADAC Sachsen e.V.

Pressestelle

Florian Heuzeroth

Striesener Str. 37

01307 Dresden

T +49 351 44 33 105

florian.heuzeroth@sas.adac.de

sachsen-motorsport.de

presse.adac.de

adac.de/sachsen



Podium. Stadler sicherte sich 1984 den EM-Gesamttitel und wurde in den Jahren davor zweimal Deutscher Vizemeister. Egal ob Manager, Journalist oder aktiver Rennfahrer, alle sind dem Rennsport treu geblieben. Umso besser für die Fans, die die ehemaligen Stars zur Sachsenring Classic wieder auf Zweirädern sehen werden.

Tickets und weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter:

www.sachsenring-classic.de

Der ADAC Sachsen in einer von insgesamt 18 ADAC Regionalclubs und vertritt im Freistaat Sachsen mehr als 810.000 Mitglieder. Der Hauptsitz des 1990 gegründeten Clubs befindet sich in Dresden. Über Sachsen hinweg pflegt er ein Netzwerk aus sieben Geschäftsstellen und Reisebüros. Der ADAC Sachsen setzt sich gemäß seiner Satzung für Verkehrssicherheit und Umweltaspekte in der Mobilität ein, während der Motorsport ebenfalls einen wichtigen Teil der Arbeit des Clubs im Freistaat einnimmt.

Vorsitzender: Klaus Klötzner. Geschäftsführer: Michael Sachse.

Weitere Informationen unter www.adac.de/sachsen

ADAC Sachsen e.V.

Pressestelle

Florian Heuzeroth

Striesener Str. 37

01307 Dresden

T +49 351 44 33 105

florian.heuzeroth@sas.adac.de

presse.adac.de

adac.de/sachsen